Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2005)
Heft: 1

Artikel: Stand der Arbeiten : Sedrun - Faido - Bodio
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-419247

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stand der Arbeiten
Sedrun – Faido – Bodio

Nicht nur in Erstfeld und Amsteg, sondern auch in den andern Teilabschnitten des längsten Eisenbahntunnels der Welt wird rund um die Uhr gearbeitet. Von insgesamt 153,5 km Tunnel, Schächten und Stollen des Projekts AlpTransit Gotthard sind per Anfang Mai 2005 69,84 km oder 45,5 Prozent ausgebrochen. Ein Überblick über den Stand der Arbeiten, Mai 2005.

Sedrun – Graubünden

Ende 2004 erzielten die Mineure am Schachtfuss in Sedrun beim Vortrieb in den beiden Tunnelröhren Richtung Norden Tageshöchstleistungen von bis zu sechs Metern. In der Zwischenzeit sind es nur noch einen halben bis einen ganzen Meter pro Tag. Dies hat seinen Grund: Der Nordvortrieb befindet sich zurzeit im schwierigsten geologischen Abschnitt des Gotthard-Basistunnels – im so genannten Tavetscher Zwischenmassiv Nord. In diesem druckhaften Gebirge kommt ein innovatives Sicherungssystem mit deformierbaren Stahleinbaubogen zur Anwendung. Richtung Süden hingegen wurden bis heute keine druckhaften Zonen angetroffen. Die Vortriebe in der Urseren-Gavera-Zone erfolgen nach wie vor im Sprengvortrieb. Noch im Verlaufe des Sommers 2005 werden die Mineure auf die Gneise des Gotthardmassivs stossen.

Faido – Tessin

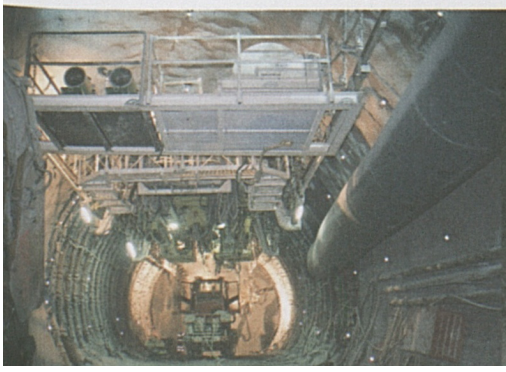
Im Oktober 2003 musste die Multifunktionsstelle Faido wegen einer geologischen Störzone teilweise nach Süden verschoben werden. In der Zwischenzeit ist die Störzone in Richtung Süden vollständig durchfahren worden. In nördlicher Richtung hat die Oströhre die Störzone ebenfalls verlassen. Hingegen erwies sich die Übergangs- und Randzone nördlich der eigentlichen Störzone als länger und druckhafter als angenommen. Dieser Bereich wurde in der Zwischenzeit überfirstet. Zudem wurde aus der Oströhre ein Querstollen in die Weströhre ausgebrochen. Von dort wird nun die Tunnelröhre im guten Fels Richtung Sedrun vorgetrieben.

Bodio – Tessin

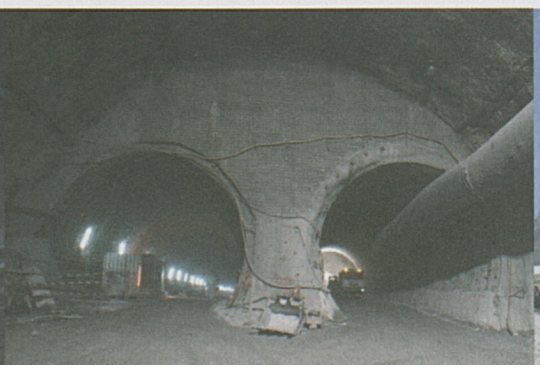
Im Teilabschnitt Bodio des Gotthard-Basistunnels ist mehr als die Hälfte der Strecke vom Tunnelportal Bodio bis zur Multifunktionsstelle Faido durchbohrt. Die Tunnelbohrmaschinen, die im Herbst 2002 bzw. im Frühjahr 2003 aus Montagekammern im Berginnern starteten, haben die Hälfte ihrer jeweiligen Wegstrecke in der Weströhre am 5. März und in der Oströhre am 18. April 2005 erreicht. Bis zur Einfahrt in die Multifunktionsstelle Faido müssen in beiden Röhren noch je rund 6,6 km aufgefahren werden. Der Durchschlag in die Multifunktionsstelle wird in der zweiten Jahreshälfte 2006 erwartet. Anschliessend werden die beiden Tunnelbohrmaschinen unter Tag komplett revidiert.

IDS Bibliotheken Bern
BM 0 914 688

Vortrieb im druckhaften Gebirge von Sedrun.



Tunnelverzweigung in der Multifunktionsstelle Faido.



Gleisarbeiter vor dem Tunnelportal Süd in Bodio.